

sich gleich ihm von simplen Bauernjungen nach mancherlei Hindernissen zu einem „studierten“ Beruf emporgeschwungen hatten, waren ihm schon in die Ewigkeit vorangegangen, der eine als Advocat, der andere als P. Brundusius in England. Wir stimmen der Vorrede vollkommen bei, „daß jeder Leser diese Erzählung mit Vergnügen lesen und befriedigt aus der Hand legen wird“, denn das Werk ist eines der besten Volksbücher.

Wien.

Karl Reischl.

C) Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raumangel andauert, Werke kleineren Umfangs oder wiederholte Auflagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) **Die Psalmen** sammt den übrigen alt- und neutestamentlichen Lobgesängen. Nach der Vulgata mit oberhirtlicher Guttheilung übersezt und herausgegeben von Dr. Wilhelm R. Reischl. Neueste Auflage. Regensburg. Verlag von G. Manz. 12°. 116 S. Preis geh. 40 Pf. = 24 fr.
- 2) **Der Karthäuser-Orden.** Ein Beitrag zur Kenntnis des Ordens. Von einem Karthäuser der Karthause Sain bei Düsseldorf. Commissions-Verlag der A. Laumann'schen Verlagshandlung. Dülmen i. W. 1892. 16°. 95 S. Preis geh. 30 Pf. = 18 fr.
- 3) **Rette deine Seele!** Missionsbüchlein von P. Philibert Seeböck. Salzburg. 1892. Verlag von A. Pustet. 16°. 568 S. Preis brosch. 45 fr. = 90 Pf.
- 4) **Das Leben und die Offenbarungen** der seligen Margaretha Maria Alacoque von ihr selbst geschrieben. Dülmen. 1890. A. Laumann'sche Verlagshandlung. 16°. 181 S. Preis geh. 50 Pf. = 30 fr.
- 5) **Heredität der Kleinen** unter dem Schutze des hl. Karl Borromäus in Königgrätz. 1890. Vereinsgabe Nr. 34. 160 S. I. Jeder ist der Schmied seines Glückes. II. Unerwartete Rettung.
- 6) **Das Communionkind** nach dem Herzen Gottes. Lesungen und Gebete zur Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Von Th. Landmann. Mainz. 1891. Verlag von J. P. Haas. 16°. 190 S. Preis gebd. 75 Pf. = 45 fr.
- 7) **Zwischen der Schulbank und der Kaserne.** Wegweiser für die Jugend. Von Alban Stolz. Achte Auflage. Freiburg bei Herder. 1892. 12°. 38 S. Preis: Sechs Exemplare 50 Pf. = 30 fr.
- 8) **Der englische Jüngling Aloisius.** Betrachtungen für die sechs Sonntage nebst einem Gebetbüchlein. Von P. Philibert Seeböck. Zweite Auflage. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 1892. 16°. 331 S. Preis gebd. fl. —.50 = M. 1 —.
- 9) **Der Monat Mai.** Die göttliche Mutterchaft Mariens, Ursache ihrer Größe, und unsere Hoffnung. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 1892. 16°. 222 S. Preis gebd. fl. —.60 = M. 1.20.
- 10) **Beichtandacht** für die Schuljugend. Neue Auflage. Freising. Verlag von Dr. Franz P. Datterer. 16°. 14 S. Preis 5 Pf., 100 Exemplare M. 4.50 = fl. 2.70.

- 11) **Zum Gottesdienste** in der katholischen Kirche. Ein Gebetbuch von Fr. Braun S. J. Zweite Auflage. Freiburg bei Herder. 1891. 16°. 565 S. Preis brosch. M. 1.20 = fl. —.72, gebd. M. 1.90 = fl. 1.14.
- 12) **Officium parvum** Beatae Mariae Virginis et Officium defunctorum cum septem psalmis poenitent. et litanis Sanctorum. **Ed. III.** Ratisbonae, Sumptibus Fr. Pustet. 1891. 16°. 185 S. Preis ungebd. 80 Pf. = 48 fr., gebd. (chagriniert) M. 1.50 = fl. —.90.
- 13) **„Herr, den du lieb hast, der ist krank“.** Ein Trostbüchlein für Kranke. Von P. Hermann Koneberg. Regensburg. 1891. Verlag von G. Manz. 16°. X und 175 S. Preis gebund. M. 1.60 = fl. —.96.
- 14) **Die Heiligung des Tages.** Gebetbüchlein. Von Joh. G. Gjelbrecht. Zweite Auflage. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 16°. 152 S. Preis 25 fr.
- 15) **Fünf Messandachten** für die Schuljugend. Von Dr. Keller. Achte Auflage. Freiburg bei Herder. 1892. 32°. 140 S. Preis 25 Pf. = 15 fr., gebd. 40 Pf. = 24 fr.
- 16) **Das religiöse Leben.** Ein Begleitbüchlein, zunächst für die Männerwelt. Von Tilmann Peisch S. J. Fünfte Auflage. Freiburg bei Herder. 1892. 32°. XX u. 554 S. Preis brosch. M. 1.— = fl. —.60, gebd. M. 1.45 = fl. —.87 fr.

Neueste Bewilligungen oder Entscheidungen in Sachen der Ablässe.

Von P. Franz Beringer S. J., Consultor der heiligen Congregation der Ablässe in Rom.

I. Seit einigen Jahren wird die seligste Jungfrau unter dem Titel des heiligen Rosenkranzes in Neu-Pompeji, unweit von Neapel, besonders verehrt; eine herrliche Kirche ist dort in kurzer Zeit durch freiwillige Gaben erstanden, und auffallende Gebetserhörungen haben dieselbe zu einem beliebten und vielbesuchten Wallfahrtsort gemacht. — Um diese Andacht der Gläubigen zur Königin des heiligen Rosenkranzes zu heben, hat Se. Heiligkeit Papst Leo XIII. nicht nur jene Kirche in Neu-Pompeji mit vielen Privilegien und Ablässen bereichert, sondern auch durch Rescript der heiligen Ablass-Congregation vom 21. Juni 1890 allen Gläubigen 300 Tage Ablass, einmal täglich gewinnbar, bewilligt, welche wenigstens reumüthigen Herzens und andächtig eine Abbildung des Rosenkranzbildes von Neu-Pompeji in irgend einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, wo eine solche aufgestellt ist, besuchen; vollkommenen Ablass aber für jene, welche dieses Bild nach Empfang der heiligen Sacramente am Rosenkranzeste und am 8. Mai (den zwei Hauptfesten in Pompeji) gleichfalls